



Es liegt etwas in der Luft

Ist es eine Aufbruchsstimmung oder doch nur die Erleichterung, endlich wieder tun zu dürfen, was eigentlich lange selbstverständlich war? Die hinter uns liegende Zeit hat uns alle herausgefordert. Wir Menschen brauchen jetzt Erholung an Leib und Seele.

Es liegt etwas in der Luft! Abgesehen von den Düften des Sommers auch eine Art Aufbruchsstimmung! Die erlösende Ferienzeit und das Aufatmen nach einer langen Durststrecke. Jede und jeder von uns sehnt sich danach. Dieses Jahr hat uns allen gewaltig viel abverlangt. Unsere Kontakte waren enorm eingeschränkt, unser Bewegungsradius war auch nicht gerade groß und die Einsamkeit ist vielen Menschen ins Gesicht geschrieben.

Vieles muss jetzt wieder neu gelernt werden: Nähe, Begegnung und unser Umgang miteinander. Da braucht es Feinfühligkeit und Behutsamkeit! Aber auch auf uns selber müssen wir jetzt verstärkt achten und unsere Batterien wieder aufladen. Erholung, Urlaub, Freizeit – mit anderen Worten: Der Seele Raum geben. Dem Körper Gutes tun, sich erholen, sich ausruhen. An einem Bergsee die reine Luft einatmen und wieder neu aufatmen, eine Begegnung mit lieben Menschen planen, das Meer rauschen hören und mit den Kindern Zeit und nicht

Homeschooling erleben. Oder ein schönes Konzert erleben, wie zum Beispiel das am 2. Juli in der Stadtpfarrkirche mit jungen Talenten.

Das sind alles heilige Momente, Momente in denen vielleicht auch das Göttliche spürbar wird. Das alles hat mit Spiritualität zu tun und betrifft auch die ganz banalen Seiten unseres Alltags, unseren Umgang mit unserem Körper und vor allem auch unseren Umgang mit der Zeit. Wenn es dem Körper gut geht, dann wird auch die Seele davon profitieren.

Tu Deinem Leib Gutes, damit die Seele Lust bekommt, in ihm zu wohnen! Theresa v. Avila

Die Kirchenlehrerin Theresa von Avila meinte schon im 16. Jahrhundert: „Tu Deinem Leib Gutes, damit die Seele Lust bekommt, in ihm zu wohnen!“ Was für Worte! Sich selber Gutes tun, sich erholen und sich Zeit nehmen für das, was jetzt wirklich wichtig ist. Wahrscheinlich ist es auch notwendig, Prioritäten anders zu setzen und neu zu

überdenken! Mögen alle Menschen zurückfinden auf einen guten Weg, und Menschen finden, die sie dabei begleiten. Zurück ins Leben. Es muss ja nicht das alte sein.

Andrea Leisinger

Benefizkonzert

ZUGUNSTEN DER
CARITAS HAUSSAMMLUNG

Schülerinnen und Schüler vom
Musikum Hallein laden ganz herzlich ein!

SCHLAGWERK / TROMPETE / SAXOPHON / ORGEL

Freitag,
2. Juli 2021
19:30 Uhr
Stadtpfarrkirche
Hallein

Caritas musikum KATHOLISCHE KIRCHE
PARRISCH ST. JOSEF HALLERIN

Liebe Neualmer/innen!

DANKBAR AUFATMEN

Schauplatz Freibad, Badesee oder Pool: Ein beliebtes „Spiel“ von Jugendlichen im kühlen Nass besteht darin, andere unterzutauchen, „tümpeln“ genannt. Für die Betroffenen ist es oft weniger lustig und durchaus manchmal angstbesetzt. Werden sie jedoch wieder losgelassen, dann ist dieses Auftauchen wie eine Auferstehung, dieses Aufatmen wie ein Neu-zum-Leben-kommen.

Ein Aufatmen erleben wir alle in diesen Tagen. Die Coronapandemie scheint überwunden. Es wird alles wieder gut werden. Viel Aufgeschobenes wird nachgeholt, auch in der Kirche: Taufen, Erstkommunionen, Trauungen, sonstige Feste etc.

Wir sollten dabei jedoch nicht ganz vergessen, wer es ist, der uns aufatmen lässt, der uns wieder leben lässt und ihm dafür von Herzen danken.

„DANKE HERR“! Danke für alle, die wieder gesund wurden, danke für alle, die sich unter schwierigsten Bedingungen bemüht haben Kontakt zu halten, danke dafür, dass Gemeinschaft und Nähe wieder möglich werden.

„Danke Herr“! Ein kurzer Satz, aber wichtig auch für unsere innere, unsere seelische Gesundheit!

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen Euch allen

Hans Schreilechner, Dechant,
und das gesamte Pfarr- & Seelsorgeteam!

H. Schreilechner



Gruppen und Veranstaltungen

Die Eltern-Kind Gruppen starten ab 20. September:

Montag: Eltern-Kind-Gruppe von 1 bis 3 Jahre, 15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: Eltern-Baby-Gruppe ab 3 Monate, 15.00 bis 16.00 Uhr

Kindersachenbörse 11. September von 9.00 bis 12.00 Uhr. Infos bei:

Andrea Spiegelberger, Tel. 0677 62354010, ekiz.neualm@gmail.com

Den Sommer und das Leben feiern

Duftende Heilkräuter, Küchenkräuter, wohltuende Pflanzen und Blumen werden Mitte August zu kleinen Sträußen gebunden und gesegnet. In ihnen drückt sich unsere Dankbarkeit für die Schöpfung aus. Für jede Krankheit schenkt uns die Natur etwas Heilendes. In St. Josef feiern wir am 14. August um 18.00 einen feierlichen Gottesdienst mit Kräuterweihe, bei gutem Wetter im Freien. Gleich anschließend: gemütliches Sommerfest vor dem Pfarrzentrum. Denn das haben sich Groß und Klein redlich verdient!



Unsere Gottesdienste

Jeden Samstag um 19:00 Uhr - Gemeindegottesdienst
mit vielseitiger musikalischer Gestaltung

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr - Von der Quelle in die Stille
Meditation in der Tradition des christlichen Herzensgebets verbunden mit sanften Körperübungen, Gehmeditation, einfachen Taizé-Gesängen, Sitzen in Stille

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr - Werktagsgottesdienst

Jeden Freitag um 8:30 Uhr - Frühstück mit Gott (bis Ende Juli)
Morgenandacht anschließend gemeinsames Frühstück

Sommerflohmarkt in Neualm

Am Freitag, 16. Juli von 15:00 bis 20:00 Uhr und am Samstag, 17. Juli von 9:00 bis 12:00 Uhr können Sie im Pfarrzentrum wieder schauen, kaufen und feilschen. So ein Flohmarkt ist nicht nur nachhaltig und schenkt schönen und nützlichen Dingen ein neues Zuhause, sondern ist bereits seit dem 15. Jahrhundert beliebt und in Mode.

Wie so oft, kam alles, was irgendwann in Europa modern wurde, aus Paris. In Frankreich kaufte man gebrauchte Waren schon seit dem 15. Jahrhundert günstig auf dem „Marché aux Puces“ – was nichts anderes bedeutet als „Flohmarkt“. Unter den damaligen Hygienebedingungen kann es schon sein, dass Flöhe eine gewisse Rolle gespielt haben.

Zur Frage warum der Flohmarkt diesen Namen trägt, gibt es auch noch eine lustigere Theorie. Das quirlige Durcheinander von Waren und Menschen, würde an das „Gewusel“ und Herumspringen der flinken, kleinen Quälgeister erinnern.

Lebendigkeit und Fröhlichkeit

Tatsächlich ist beim großen Neualmer Flohmarkt immer große Lebendigkeit, fröhliches Suchen und Finden zu spüren. Der eine oder die andere hüpfen auch gelegentlich vor Freude, wenn das richtige Stück ergattert werden konnte. Genau so soll es sein!

Nachhaltiger geht es nicht

Ein Flohmarkt im Jahr 2021 gehört wahrscheinlich darüber hinaus zu den nachhaltigsten Umweltmaßnahmen, die man setzen kann. Der Gegentrend zur

Wegwerf-Gesellschaft! Da oder dort eine kleine Reparatur, kürzer oder länger nähen und schon wird etwas „Altes“ zu etwas „Neuem“. Gutes, Brauchbares und Wertvolles, funktionsfähige Geräte, Geschirr und Krimskrams erfreuen zu günstigen Preisen neue Besitzer*innen.

Erlös für soziale Zwecke

Einmal mit Ressourcen und menschlicher Arbeit Produziertes wird geschätzt, aufbereitet und wieder in Umlauf gebracht. So ist ein Flohmarkt ein wichtiger Beitrag zu lokalem, gemeinschaftlichem Wirtschaften. Wenn der Erlös, wie in fast allen Pfarren, sozialen Zwecken zugute kommt, schließt sich ein Kreis des Gemeinwohls.

Seien Sie also dabei: Mit Sachspenden, beim Einkaufen, Kaffee trinken, Kuchen kaufen.

In Neualm verwenden wir den Erlös zur Unterstützung von Menschen mit Lebensmitteln, Einkaufsgutscheinen und Geld, wenn notwendig.

Wir helfen gerne

Wir sind darüberhinaus auch für Sie da - zum Reden, zum Trösten, zur Unterstützung bei Behördengängen oder beim Ausfüllen von Formularen etc.

Sommer FLOHMARKT Pfarrzentrum Neualm

Freitag, 16. Juli 2021, 15 - 20 Uhr

Samstag, 17. Juli 2021, 9 - 12 Uhr

Abgabe von Sachspenden am Dienstag, 13. Juli und
Mittwoch, 14. Juli von 9 - 19 Uhr möglich.

Am Samstag gibt es Kleidersäcke um nur € 5,00!

KAFFEE- UND KUCHENBUFFET

Der Reinerlös wird für soziale Zwecke und für die
Pfarre Neualm verwendet.

pfarre-neualm.at | 06245 80287



Feste und Feiern

Samstag, 14.08., 18:00 Uhr: Festgottesdienst in St. Josef - Neualm
MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
mit **KRÄUTERWEIHE** und
anschließendem **SOMMERFEST**

Sonntag, 26.09., 09:00 Uhr: **ERNTEDANK** in der Stadtpfarrkirche
mit **BAUERNMARKT**

Samstag, 09.10., 18:00 Uhr: **ERNTEDANK** in St. Josef - Neualm
Feierlicher Gottesdienst und anschl.
NEUALMER WEINFEST
mit Kulturprogramm mit jungen Talenten

NEUALMER WEINFEST

Save the date:
Sa, 9. Oktober 2021

Wie aus Porzellan Kunst wird

Arbeiten der Neualmer Fotokünstlerin Gretl Thuswaldner waren bereits vorher im Foyer des Veranstaltungsraumes zu sehen. Jetzt ist der Raum ganz mit ihrer Kunst erfüllt. Farben und Licht beeindrucken. Maria Schwarzmann hat sie zum Gespräch getroffen.

Du bist eine erfolgreiche Fotografin, arbeitest viel, bereitest gerade zwei Ausstellungen vor. Warum hast Du uns zugesagt?

Gretl Thuswaldner: Der Vorschlag kam für mich total überraschend. Ich habe zuerst sehr gezögert in einer „Küche“ etwas künstlerisch zu gestalten. Wie ich dann die neuen Räumlichkeiten gesehen habe, war ich sehr beeindruckt. Ich hatte das Haus lange nicht betreten. Außerdem habe ich sofort ein Gefühl für den Raum entwickelt. Das ist für mich entscheidend. Sonst kann ich nicht arbeiten.

So war es auch umgekehrt. Uns haben Deine analogen Fotos vom Lilienporzellan inspiriert. Es war in den 60er Jahren das absolute „Must have“. Jetzt steht es bei jungen Leute wieder hoch im Kurs. Hast Du noch eines?

Gretl Thuswaldner: Nein, aber meine Tochter gehört zu den begeisterten Sammlerinnen, persönlich mag ich es auch sehr gerne. Ich habe mir alles nochmal bei ihr ausgeborgt und für St. Josef neu fotografiert. Ich wollte mit Unschärfen und Farbreflexen arbeiten. Die Fotos sollten Sonne, Licht und Lebendigkeit in den eigentlich sehr zurückgenommenen Raum bringen. Dazu brauchte ich eine digitale Grundlage. Die Dimension ist ja auch beachtlich und erfordert eine große Datenmenge.

Es ist faszinierend, wie durch Deine Fotokunst banale Alltagsgegenstände fast zu Skulpturen oder Gemälden werden. So ein einfacher Tellerstapel bekommt eine neue Bedeutung!

Gretl Thuswaldner: Für mich ist es beim Fotografieren nicht mehr Porzellan. Es bekommt dann so etwas Weiches. Besonders die Farben waren hier wichtig, weil der Raum ja sonst streng ist. Ich denke es auch nicht mehr als Geschirr, sondern es redet dann mit mir. Es ist etwas Anderes, etwas Neues. Die Unschärfe lässt Tiefe entstehen.

Durch die Fotografie, durch Licht und Schatten, durch die Einstellungen verändere ich Alltagsgegenstände in etwas Ästhetisches.

Du bezeichnest Dich selbst als gläubig. Wie wirkt sich Deine Spiritualität auf Dein kreatives Arbeiten aus?

Gretl Thuswaldner: Wenn ich bei der Arbeit irgendwo an einen Punkt angekommen bin, wo irgendwie eine Blockade da ist, oder etwas nicht klappt, übergebe ich das dem Himmel. Das bedeutet auch ein Stück loszulassen. Dann entsteht wieder ein Stück Freiheit und Leichtigkeit. Für mich ist das der Moment, durch den oft Humor entsteht, den man dann auch in den Fotografien spürt.

In der Fotoserie sind das für mich die Kannen. Die eine schaut einen fast ein wenig frech an. Die beiden anderen scheinen im Gespräch zu sein. Sie kommunizieren intensiv und das Bild schaut aus wie ein Gemälde.

Gretl Thuswaldner: Das ist schön, wenn man diese Freiheit spürt, daraus entsteht für mich eine große Freude. Und dann ist ein Bild fertig.

Maria Schwarzmann: *Viele haben gesagt, dass es jetzt im Foyer aussieht, als wäre es immer so gewesen. Vielen Dank dafür!*



Die Künstlerin Gretl Thuswaldner hat dem Pfarrzentrum St. Josef Kunst-Fotografien geschenkt. Sie sind im Foyer des Veranstaltungsraumes zu sehen.

Kurz gemeldet

Whatsapp-Gruppe



Wir haben eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet, in der nur die Administratorinnen posten können. Hier erhalten Sie Infos und kurze Impulse zu unseren Veranstaltungen.

Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie gerne in dieser Gruppe dabei sein möchten.

Tel.: **0676 8746 9533** oder

0676 8746 6634.

pastass.neualm@pfarre.kirchen.net

Facebook



Hallein PFARREN Neualm

Wir sind auf Facebook mit einer neuen, gemeinsamen Seite für ganz Hallein. Aktuelle Informationen, alles was so los ist, Videos und Fotos posten wir auf dieser Seite. Wir freuen uns auf viele Likes, Abonent*innen und Eure Reaktionen.

Impressum:

Inhaber, Redaktion, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Röm.-kath. Seelsorgestelle St. Josef in Neualm, Sikorastr. 20a, 5400 Hallein T+F: 06245 87085, E-Mail: pfarre.neualm@pfarre.kirchen.net, Homepage: www.pfarre-neualm.at, Druck: Colordruck La linea Hallein, Redaktionsteam: Maria Schwarzmann, Andrea Leisinger, Gottfried Jakobler, Sri Fackler, Gertrud Bohuny, Hans Schreilechner, Fotonachweis: St. Josef - Pfarrzentrum Neualm.